

LITERARISCHE WOCHEN 2025

VOLKSHOCHSCHULE
BREMERHAVEN **VHS**

26. Februar – 26. März 2025

DIE ERÖFFNUNGSLESUNG

Mittwoch, 26. Februar 2025, 19:30 Uhr

© Maximilian Gödecke



Martina Hefter liest aus:

HEY GUTEN MORGEN, WIE GEHT ES DIR?

Klett-Cotta 2024

Gewinnerin
des Deutschen
Buchpreises
2024



Tagsüber hilft Juno ihrem schwerkranken Mann Jupiter dabei, seinen Alltag zu meistern. Außerdem ist sie Künstlerin, tanzt und spielt Theater. Und nachts, wenn sie wieder einmal nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern im Internet, die Frauen online ihre Liebe gestehen und so versuchen, sie um ihr Geld zu bringen. Doch statt darauf hereinzufallen, werden genau diese Männer zu einer Form von Freiheit für Juno. In den Gesprächen kann sie sein, wer sie will und sagen, was sie will – und das vermeintlich ohne Konsequenzen. Ganz im Gegensatz zu ihrem sonstigen Leben, in dem sie immer unterwegs, immer besorgt um Jupiter, immer beschäftigt und eingebunden ist. Also flüchtet Juno ab und zu vor ihrem Alltag in den virtuellen Raum und spielt dort Spielchen mit Männern, die sie anlügen.

Eines Tages trifft Juno auf Benu, der ihre Behauptungen ebenso durchschaut wie sie seine. Und trotz der Entfernung entsteht eine Verbindung zwischen ihnen.

Martina Hefter erzählt eine berührende Geschichte über Bedürfnisse und Sehnsüchte im Leben. Und davon, wie weit man bereit ist, für die Liebe zu gehen. „Hey guten Morgen, wie geht es dir“ ist ein tiefgehender Roman, aber so leichtfüßig wie eine Komödie.

„Auf faszinierende Weise verbindet der Roman zermürenden Alltag mit mythologischen Figuren und kosmischen Dimensionen, er navigiert zwischen Melancholie und Euphorie, reflektiert über Vertrauen und Täuschung. Von all dem erzählt Martina Hefter in ihrem klug choreografierten Roman, der eine ganz eigene Anziehungskraft ausübt.“ Auszug aus Begründung der Jury Deutscher Buchpreis 2024

Martina Hefter lebt als Autorin und Performerin in Leipzig. Ihre Texte bewegen sich zwischen Gedicht, szenischen Schreibformen und Roman. Viele ihrer Texte setzt sie in Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen szenisch um. Sie veröffentlichte drei Romane und – im kookbooks-Verlag Berlin – fünf Gedichtbände. Sowohl für ihre Lyrik als auch für ihre Prosa erhielt sie zahlreiche Literaturpreise.

Begrüßung

Dr. Beate Porombka

Gesamtkoordination

Literarische Wochen

Bremerhaven

Lesung und Gespräch mit

Esther Willbrandt

Radio Bremen

Volkshochschule
Bremerhaven

Friedrich-Schiller-Haus
Lloydstraße 15
Ella-Kappenberg-Saal

Abendkasse: 10,00 €
Vorverkauf: 9,00 €

DER FILM

Mittwoch, 19. März 2025, 18:00 Uhr und 20:30 Uhr

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Bremerhaven e. V.
CineMotion Kino im Havenhaus, Karlsburg 1, Bremerhaven, Eintritt: 8,00 € • 6,00 €
Einführung von Silke Siedenburger, Kommunales Kino Bremerhaven e.V. um 18:00 Uhr

MARIANENGRABEN

basierend auf dem gleichnamigen Roman von Jasmin Schreiber aus dem Jahr 2020

Deutschland 2024, Drama, 88 Min.

FSK: ab 12 Jahre

Regie und Drehbuch: Eileen Byrne

Darsteller:innen: Luna Wedler, Edgar Selge, Willie Vonnemann, Martin Abram

Nach dem tragischen Tod ihres kleinen Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Die Forschung für ihre Masterarbeit liegt auf Eis. Der Draht zu ihrer Mutter ist abgerissen. Und eigentlich möchte sie nur noch eins: Tim nahe sein. Sie trifft Helmut (Edgar Selge), der mit der gestohlenen Urne seiner Ex-Frau nach Südtirol reist. Kurzerhand steigt Paula zu ihm ins Wohnmobil, um in die italienische Hafenstadt Triest zu reisen. Dorthin, wo ihr Bruder im Meer ertrank. In diesem Roadmovie, in dem die Themen Trauer, Trost, Verlust und Schuld verhandelt werden, überzeugen Edgar Selge und Luna Wedler als ungleiches Paar.



EINTRITT ZU DEN LESUNGEN

Vorverkauf: 9 € • Abendkasse: 10 €

Vorverkauf ab Mitte Januar in der VHS Bremerhaven

Nähere Infos unter Telefon: 0471 590-4711

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Bremerhaven



in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer in Bremerhaven, der Stadtbibliothek, dem Kommunalen Kino KOKI e.V. und der Buchhandlung Morisse

Mit freundlicher Unterstützung
der Waldemar-Koch-Stiftung Bremen

Waldemar Koch
Stiftung

Konzeption und Realisierung: Dr. Beate Porombka
Gestaltung: VHS Bremerhaven, Albrecht MediaPro



Mittwoch, 05. März 2025, 19:30 Uhr

VHS Bremerhaven, Ella Kappenberg Saal, Lloydstraße 27568 Bremerhaven

Isabel Bogdan liest aus:

WOHNVERWANDTSCHAFTEN

Kiepenheuer & Witsch 2024

Im Anschluss an die Lesung: Drei Fragen an die Autorin, gestellt von Florian Rogge, Literaturwissenschaftler

Constanze zieht nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten in die Wohngemeinschaft von Jörg, Anke und Murat. Was zunächst als Übergangslösung gedacht war, entpuppt sich als zunehmend stabil. Da ist Jörg, dem die Wohnung gehört und der eine große Reise plant; Anke, die als mittelalte Schauspielerin kaum noch gebucht wird und plötzlich nicht mehr die einzige Frau in der WG ist; und Murat, der sich einfach keine Sorgen machen will und dessen Lebenslust auf die anderen mitreißend und manchmal auch enervierend wirkt. Constanze sorgt als Neuankömmling dafür, dass sich das bisherige Zusammenleben gehörig verschiebt. Alle vier haben ihre eigenen Träume und Sehnsüchte und müssen sich irgendwann der Frage stellen, ob sie eine reine Zweck-WG sind oder doch die Wahlfamilie. Ein Roman über eine Wohngemeinschaft, in der vier Menschen unterschiedlichen Alters aus unterschiedlichen Motiven zusammenleben und feststellen: Freunde sind manchmal die bessere Familie.

„Isabel Bogdan erzählt eine Geschichte, die Spaß macht und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. Und die uns mit der großen Frage zurücklässt: Wie wollen wir selbst leben?“ Die Zeit Literatur, 09. Oktober 2024

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokio. 2011 erschien ihr erstes eigenes Buch, „Sachen machen“, bei Rowohlt, außerdem schrieb sie Kurzgeschichten in Anthologien. 2006 erhielt sie den Hamburger Förderpreis für literarische Übersetzung und 2011 den für Literatur. 2016 erschien ihr Bestsellerroman „Der Pfau“ und 2019 „Laufen“.



© Heike Blank

Mittwoch, 12. März 2025, 19:30 Uhr

Stadtbibliothek Bremerhaven, Hanse-Carré, 2. OG, Bürgermeister-Smidt-Str. 10

Katrin Burseg liest aus:

TAGE MIT MILENA

Heyne 2024

Im Anschluss an die Lesung: Drei Fragen an die Autorin, gestellt von N.N.

Eine Hommage an die Kraft der Freundschaft und den Mut, den es kostet, sich den eigenen Abgründen zu stellen. Annika führt ein ruhiges Leben und denkt schon lange nicht mehr an die traumatischen Ereignisse, die vor mehr als 30 Jahren ihre Welt aus den Angeln hoben. Bis die siebzehnjährige Klimaaktivistin Luzie ihren Alltag durcheinanderbringt und die Erinnerung an den Menschen wachrüttelt, dessen Namen sich Annika kaum auszusprechen traut: Milena. In der Hamburger Hausbesetzerszene der Achtziger waren Annika, Milena und Matti unzertrennlich. Sie hielten sich für unbesiegbar, so wie Luzie es tut. Um diese vor einem folgenschweren Fehler zu bewahren, nimmt Annika wieder Kontakt zu Matti auf. Sie reist zu ihm nach Italien – und erfährt, dass alles, was sie über damals zu wissen glaubte, eine Lüge ist.

„... mitreißendes Melodram über Liebe und Schuldgefühle, Irrtum und Gerechtigkeit.“ Dorothea Breit, WDR 3, Lesestoff

Katrin Bursegs Faible für Geschichte und Geschichten ließ sie Kunstgeschichte, Literatur und Romanistik studieren. Sie arbeitete als Journalistin, begann dann, Romane zu schreiben und erreichte mit „Unter dem Schnee“ ein großes Publikum. In Norddeutschland aufgewachsen und in Hamburg zu Hause, hat sie sich schon früh für die Ozeane und den Klimawandel interessiert. Die damit einhergehenden Folgen für die Küstenregionen und die dort lebenden Menschen haben sie zu ihrem Bestseller „Adas Fest“ inspiriert. Auch die Idee zu „Tage mit Milena“ rührt von diesem Thema her.

Montag, 17. März 2025, 19:30 Uhr

Forum der Arbeitnehmerkammer, Barkhausenstraße 16, 27568 Bremerhaven

Stefanie Sargnagel liest aus:

IOWA: EIN AUSFLUG NACH AMERIKA

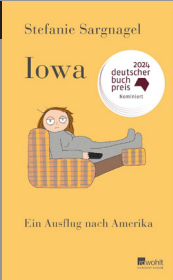
Rowohlt 2023

Im Anschluss an die Lesung: Drei Fragen an die Autorin, gestellt von Lena Prötzel, Weserburg – Museum für moderne Kunst Bremen

2022 tauscht Stefanie Sargnagel widerstrebend das bequeme Wiener Sofa gegen ein Flugticket in die USA ein. In Iowa soll sie an einem College mitten im Nirgendwo Creative Writing unterrichten. In der Kleinstadt Grinnell mit ihren 8.000 Einwohnern gibt es außer endlosen Maisfeldern: nichts. Mit von der Partie ist Musiklegende Christiane Rösinger, und gemeinsam machen die beiden sich auf, das Nichts zu erkunden. Sie finden übergewichtige freundliche Einheimische, traditionelle Geschlechterrollen, Riesensupermärkte, unglaubliche Würstchen und ein Glas voller eingelegter Truthahnmägen. Ein Reisebericht der Extraklasse mit korrigierenden Fußnoten von Christiane Rösinger.

„Kein Ding ist banal, kein Ort bleibt langweilig, wenn er durch die Feder von Stefanie Sargnagel gegangen ist.“ Jana Felgenhauer, Stern, 14. Dezember 2023

Stefanie Sargnagel, geb. 1986, studierte in der von Daniel Richter angeleiteten Klasse der Akademie der bildenden Künste Wien Malerei, verbrachte aber mehr Zeit bei ihrem Brotjob im Callcenter. Seit 2016 ist sie freie Autorin – und verbringt seitdem mehr Zeit bei ihrem Steuerberater. Sie erhielt den BKS-Bank-Publikumspreis beim Wettbewerb zum Ingeborg-Bachmann-Preis 2016. Ihre beiden Bücher Statusmeldungen und Dicht waren Bestseller. Für ihren Roman „Iowa“ erhält Stefanie Sargnagel den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 2025.



© Apollonia Theresa Bitzan

Mittwoch, 26. März 2025, 19:30 Uhr

VHS Bremerhaven, Ella Kappenberg Saal, Lloydstraße 27568 Bremerhaven

Judith Kuckart liest aus:

DIE WELT ZWISCHEN DEN NACHRICHTEN

Dumont 2024

Im Anschluss an die Lesung: Drei Fragen an die Autorin, gestellt von Peter Fliegel, Dramaturg - Stadttheater Bremerhaven

„Am 17. Juni, Tag der Deutschen Einheit, wurde ich geboren und wuchs in einem rosa Haus neben einer Waschmaschinenfabrik auf. Ich blieb das einzige Kind. Am 2. Juni 1967 saß ich im Trikot des Kinderballetts vor der Tagesschau. Benno Ohnesorg war erschossen worden. Ich schlug meinem Vater aufs Knie: Papi, wenn ich groß bin, erschieß ich dich auch. 1977, als Baader, Ensslin und Raspe in Stammheim gerade noch lebten, schenkte mir meine Großmutter, Fließbandarbeiterin in einer Fabrik für Babybadewannen aus Plastik, zum Abitur 1.000 DM: Mach was draus, sagte sie und stellte ein Glas mit Kunsthonig auf das Sparbuch.1989 stand ich zum letzten Mal als Tänzerin auf der Bühne. Eine wichtige und schüchterne Verlegerin saß im Publikum und meinte: Sie könnten auch mal einen Roman schreiben, Judith. Am 17. Juni 2024 steht der Titel für meinen neuen Roman fest. Aber ich weiß, ab jetzt habe ich noch zwanzig grandiose Sommer vor mir – oder?“

„Judith Kuckarts sehr bildhaft und dramaturgisch gestalteter Text gibt Lesern auch Impulse zum eigenen Erinnern.“ Lilo Ingenlath-Gecic, Westdeutsche Zeitung

Judith Kuckart, 1959 in Schwelm (Westfalen) geboren, lebt als Schriftstellerin und Regisseurin in Berlin. Sie veröffentlichte den Roman „Lenas Liebe“ (2002), der 2012 verfilmt wurde. Ihr Roman „Kaiserstraße“ stand 2006 auf der Shortlist des Preises der Leipziger Buchmesse, ihr Roman „Wünsche“ 2013 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Zuletzt erschien „Café der Unsichtbaren“ (2022). Judith Kuckart wurde mit zahlreichen Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet.



© Martin Rottenkolber

DIE AUTORINNEN

Lesungen: 26. Februar - 26. März 2025

MARTINA HEFTER



Mi, 26.02.2025
19:30 Uhr

HEY GUTEN MORGEN,WIE GEHT ES DIR?

Volkshochschule Bremerhaven

ISABEL BOGDAN



Mi, 05.03.2025
19:30 Uhr

WOHN VERWANDT SCHAFTEN

Volkshochschule Bremerhaven

KATRIN BURSEG



Mi, 12.03.2025
19:30 Uhr

TAGE MIT MILENA

Stadtbibliothek Bremerhaven

STEFANIE SARGNAGEL



Mo, 17.03.2025
19:30 Uhr

IOWA: EIN AUSFLUG NACH AMERIKA

Arbeitnehmerkammer in Bremerhaven

JUDITH KUCKART



Mi, 26.03.2025
19:30 Uhr

DIE WELT ZWISCHEN DEN NACHRICHTEN

Volkshochschule Bremerhaven